



Praxis-Workshop für die Spitzen kommunaler Verwaltungen

## Wenn Interessen aufeinander prallen – Systematischer Umgang mit konfliktreichen Vorhaben

Stehen Sie vor einer oder gleich vor mehreren Herausforderungen? Geht es dabei um Infrastrukturprojekte, die Energiewende, Straßenbauvorhaben, die demografische Entwicklung oder die Aufnahme von Flüchtlingen? Dann ist systematisches Vorgehen ebenso gefragt wie Methoden zur Einbindung der wichtigen Akteure.



Ein Windpark soll in der Nachbarschaft entstehen, Protest ist vorprogrammiert. Die Ortsumgehung lässt auf sich warten. Die Deponie muss saniert werden. Ein Kieswerk bedroht das Erholungsgebiet. Ein Investor will in Ihrer Gemeinde eine Schweinemastanlage bauen, das weiß aber noch niemand. Die Liste an Gründen, warum es zu Ärger bei den Bürgern und kritischer Berichterstattung in den Medien kommt, ließe sich fortsetzen.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung kann so etwas viele Nerven kosten, einen Bürgermeister sogar den Kopf. Dabei kann man auf Konflikte gut vorbereitet sein. Durch geübten Umgang mit den regionalen Akteuren, mit selbstbewussten Bürgern und neugierigen Journalisten kann man den Konflikt nicht aus der Welt schaffen, wohl aber so damit umgehen, dass die Gemeinde insgesamt keinen Schaden nimmt. Professionelle und wohldosierte Kommunikation, das zeigen die Erfahrungen, trägt zum Gelingen kritischer Vorhaben bei.

Was zu tun ist, wenn der Konflikt sich anbahnt, trainieren wir mit Ihnen in einem praxisorientierten Workshop. Dabei geht es um die Sensibilisierung dafür, was in diesen konfliktreichen Auseinandersetzungen geschieht, ebenso um eine systematische Betrachtung der Interessen und die Herausarbeitung von Handlungsoptionen. Das Einbinden der Bürger spielt eine zunehmend wichtige Rolle. Gleichzeitig muss man nicht wegen jeder Bushaltestelle die gesamte Bürgerschaft an der Entscheidungsfindung beteiligen. Und erst Recht darf man den beteiligungswilligen Bürgern nicht zu viel versprechen, denn oft können sie nur über das „Wie“ entscheiden, aber nicht über das „Ob“.

Alle diese wichtigen Aspekte werden in dem Praxis-Workshop besprochen und trainiert. Das geschieht in drei aufeinander aufbauenden Modulen:

### KONTAKT

**Füller & Krüger**  
Strategische Beratung  
Spremberg, Cottbus, Dresden

Telefon +49 3563 60 88 866  
Telefon +49 351 27 49 92 40  
Mail [info@fueller-krueger.de](mailto:info@fueller-krueger.de)

[www.fueller-krueger.de](http://www.fueller-krueger.de)



■ Modul 1 „Ein Konflikt tritt auf – Grundsätzliches“

Wie verschaffe ich mir einen Überblick?

Wie sehe ich meine eigene Rolle im Konflikt?

Was muss ich über die Entstehung und den Verlauf von Konflikten wissen?

■ Modul 2 „Mit einem Konflikt praktisch umgehen – ein Musterbeispiel“

Welche Entscheidungen stehen an?

Welche Akteure sind involviert?

Wie und von wem erhalte ich Unterstützung?

■ Modul 3 „Strategien für einen Konflikt entwickeln – Praxisfälle der Teilnehmer“

Was will und was kann ich erreichen?

Wen muss ich mitnehmen und wie soll ich die Öffentlichkeit beteiligen?

Welches sind die ersten drei Schritte?

**Der Workshop richtet sich an**

- Bürgermeister/-innen, Amtsleiter/-innen und andere Mitarbeiter von Kommunen, die im Konfliktfall in Verantwortung und/oder in der Öffentlichkeit stehen.

**Das Referenten-Team besteht aus Personen, die**

- als Kommunalvertreter in Verantwortung standen,
- als Leiter der Kommunikation von Unternehmen und Kammern gearbeitet haben,
- als Journalisten unzählige öffentliche Konflikte begleitet haben,
- Erfahrungen in der Netzwerk- und Dialogkommunikation haben,
- in Kommunen mit besonderen Belastungssituationen moderierend tätig waren,
- in der Konfliktanalyse und -bearbeitung zu Hause sind.

**Modalitäten des Workshops**

- Dauer: Tagesworkshop
- Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen
- Kosten: 750 Euro pro Teilnehmer



**Ralf Krüger**

Kommunikationswissenschaftler, Erfahrungen im Lokaljournalismus und als Pressesprecher, leitete die Kommunikation einer Kammer, heute im Konfliktmanagement und als Medientrainer tätig.



**Holger Thomas**

Theologe, Mediator, leitete ein Forschungsprojekt zur Mediation bei Vorhaben in der Energiewirtschaft, beratend bei Konflikten an der Schnittstelle zwischen Kommunen und Vorhabenträger tätig.



**Markus Füller**

Volkswirt, hat lange als Wirtschaftsjournalist gearbeitet, war Leiter der Unternehmenskommunikation in einem Energiekonzern, heute in der strategischen Beratung tätig.

**KONTAKT**

**Füller & Krüger**

Strategische Beratung  
Spremberg, Cottbus, Dresden

Telefon +49 3563 60 88 866

Telefon +49 351 27 49 92 40

Mail [info@fueller-krueger.de](mailto:info@fueller-krueger.de)

[www.fueller-krueger.de](http://www.fueller-krueger.de)